

Klarstellungen und Beispiele

Erläuterndes Dokument zu den Richtlinien für die ambulante Leistungserfassung (Anhang C)

Gültig ab: 01. Januar 2026

Stand vom: 21. Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Kapitel 2 «Diagnoseerfassung»	2
Kapitel 2.1 «Diagnoseerfassung»	2
Kapitel 2.1.1 «Mehrere Leistungen oder Sitzungen»	2
Kapitel 2.1.3 «Verdachtsdiagnosen»	2
Kapitel 2.1.4 «Akut vs Chronisch»	3
Kapitel 2.1.5 «Erkrankungen nach medizinischen Massnahmen»	3
Kapitel 2.1.6 «Syndrome, Neubildungen, zugrunde liegende Krankheiten»	4
Kapitel 3 «Ambulante Leistungserfassung»	5
Erfassung von Haupt-/Zusatzleistungen	5
Erfassung der Lateralität	5
Anhang: Übersicht Beispiele	6

Kapitel 2 «Diagnoseerfassung»

Kapitel 2.1 «Diagnoseerfassung»

Beispiel 1

Konsultation mit Diabetes mellitus Typ 2 (E11.6, nicht Hauptanlass) und diabetischer Arthropathie des Kniegelenks zur Kniearthroskopie (M14.26 Hauptanlass, Diagnose, die der erfolgten Behandlung in Organbezogenheit bzw. Körperregion am nächsten steht).

Erfasste Diagnose: M14.26 Diabetische Arthropathie, Unterschenkel

Beispiel 2

Eingriff zur Katarakt-Extraktion bei Katarakt (H26.8, Hauptanlass, Diagnose, die der erfolgten Behandlung in Organbezogenheit bzw. Körperregion am nächsten steht) aufgrund chronischer Mangelernährung (E43, nicht Hauptanlass).

Erfasste Diagnose: H26.8 Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen

Kapitel 2.1.1 «Mehrere Leistungen oder Sitzungen»

Beispiel 1

Eingriff zur Osteosynthese bei distaler Radiusextensionsfraktur (S52.51, grösserer Behandlungsaufwand) und Fingerfraktur (S62.62, geringerer Behandlungsaufwand).

Erfasste Diagnose: S52.51 Distale Fraktur des Radius, Extensionsfraktur

Kapitel 2.1.3 «Verdachtsdiagnosen»

Beispiel 1

Konsultation mit Bauchschmerzen bei Verdacht auf Appendizitis (K35.8, Verdachtsdiagnose). Die durchgeführte laparoskopische Appendektomie unter Vollnarkose bestätigt die Verdachtsdiagnose.

Erfasste Diagnose: K35.8 Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet

Beispiel 2

Konsultation mit Knieschmerzen (M25.56) bei Verdacht auf Meniskusriss (S83.2, Verdachtsdiagnose). Durchführung von unauffälliger Knie-Arthroskopie unter Vollnarkose. Die Verdachtsdiagnose wird ausgeschlossen, keine anderweitige Diagnosestellung.

Erfasste Diagnose: M25.56 Gelenkschmerz, Unterschenkel

Beispiel 3

Konsultation mit axillärer Lymphknotenvergrößerung unklarer Genese zur perkutanen Lymphknotenbiopsie in Lokalanästhesie (R59.0, Verdachtsdiagnose). Das Resultat der Biopsie ist ausstehend zum Zeitpunkt der Kodierung.

Erfasste Diagnose: R59.0 Lymphknotenvergrößerung, umschrieben

Beispiel 4 Radiologische Untersuchung bei Patient mit Verdacht auf Lungenembolie.

Erfasste Diagnose durch Radiologie:

Szenario A - Verdachtsdiagnose wird durch die Radiologie bestätigt: Lungenembolie (bestätigte Diagnose)

Szenario B - Verdachtsdiagnose wird durch Radiologie ausgeschlossen und keine andere Diagnose kann bestätigt werden: Atemnot (Symptomcode)

Szenario C - Verdachtsdiagnose wird durch Radiologie ausgeschlossen, aber eine andere Diagnose wird gestellt (Lungen-Karzinom): Lungen-Karzinom (neue, bestätigte Diagnose)

Szenario D - Verdachtsdiagnose wird durch Radiologie nicht ausgeschlossen und nicht bestätigt: Lungenembolie (Verdachtsdiagnose)

Kapitel 2.1.4 «Akut vs Chronisch»

Beispiel 1

Konsultation mit einer chronischen Cholezystolithiasis (K80.11) sowie mit einer akuten Cholezystitis ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion (K80.00). Aufnahme zur CT-Untersuchung und nachfolgender laparoskopischen Cholezystektomie unter Vollnarkose.

Erfasste Diagnose: K80.00 Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion

Beispiel 2

Gastroskopie zur Abklärung einer Anämie. Während der Gastroskopie zeigt sich ein akutes Magenulkus mit Blutung (K25.0) sowie chronische Ulcera ohne Blutungszeichen (K25.7). Die Blutung wird endoskopisch gestillt.

Erfasste Diagnose: K25.0 Ulcus ventriculi Akut, mit Blutung

Kapitel 2.1.5 «Erkrankungen nach medizinischen Massnahmen»

Beispiel 1

Konsultation zur Kniegelenkspunktion bei Infektion einer Knie-Endoprothese in Lokalanästhesie (T84.7).

Erfasste Diagnose: T84.5 Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese

Beispiel 2

Eingriff zur Entfernung einer gebrochenen Osteosynthese-Platte (T84.12) am Handgelenk in (Plexus-) Regionalanästhesie.

Erfasste Diagnose: T84.12 Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen; Unterarm und Handgelenk

Beispiel 3

Eingriff zur Entfernung einer vorstehenden, schmerzhaften Schraube nach vorausgegangener Osteosynthese am Fussgelenk (T84.8) in Lokalanästhesie.

Erfasste Diagnose: T84.8 Sonstige Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

Beispiel 4

Eingriff zum Débridement eines Hautabszesses (L02.4) in Lokalanästhesie nach Osteosynthese am Unterarm 2 Wochen zuvor.

Erfasste Diagnose: L02.4 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten

Beispiel 5

Konsultation zur Harnröhrendilatation bei Rezidiv einer Harnröhrenstriktur (N99.10).

Erfasste Diagnose: N99.10 Harnröhrenstriktur-Rezidiv nach vorangegangener Operation einer Harnröhrenstriktur

Kapitel 2.1.6 «Syndrome, Neubildungen, zugrunde liegende Krankheiten»

Beispiel 1

Konsultation zur Botulinustoxin-Injektion in den Harnblasensphinkter bei Dranginkontinenz (N39.42, Manifestation) aufgrund einer Multiplen Sklerose (G35.10, zugrunde liegende Krankheit).

Erfasste Diagnose: N39.42 Dranginkontinenz

Beispiel 2

Konsultation zur Exzision einer Hautmetastase (C79.2, Manifestation) bei bösartiger Neubildung der Brustdrüse (C50.2, zugrunde liegende Krankheit) unter Vollnarkose.

Erfasste Diagnose: C79.2 Sekundäre bösartige Neubildung der Haut.

Beispiel 3

Konsultation zur Hernienplastik unter Vollnarkose bei einseitigem Leistenbruch (K40.90, Manifestation) aufgrund eines Marfansyndroms (Q87.4, zugrunde liegende Krankheit).

Erfasste Diagnose: K40.90 Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän, nicht als Rezidivhernie bezeichnet

Kapitel 3 «Ambulante Leistungserfassung»

Zusatzpositionen (Typ «PZ») können immer erfasst werden, wenn die entsprechende Hauptleistung erbracht wurde. Zusatzpositionen sind jeweils dem inhaltlich zugehörigen Kapitel der Hauptleistungen zugeordnet, welche anhand der Buchstabenfolge nach dem ersten Punkt erkennbar ist:

Erfassung von Haupt-/Zusatzleistungen

Beispiel 1

Leistungserfassung nach einer PTCA mit Einlage von 2 Stents.

Anzahl	Seite	Leistungspositionen	
1	-	C05.KC.0070	PCI/PTCA
2	-	C05.KC.Z007	Stentimplantation bei PCI

Erfassung der Lateralität

Beispiel 2

Leistungserfassung nach Arthroskopie der rechten Schulter mit Entnahme von einer Biopsie.

Anzahl	Seite	Leistungspositionen	
1	R	C08.CA.0010	Arthroskopie der Schulter
1	R	C08.CA.Z001	Biopsie(n) bei Arthroskopie der Schulter

Anhang: Übersicht Beispiele

Kapitel	Stichwort	Beispiel	Erstmalige Publikation	Zuletzt geändert
2.1	Diagnoseerfassung	1	08.08.2025	
2.1	Diagnoseerfassung	2	08.08.2025	
2.1.1	Mehrere Leistungen oder Sitzungen	1	08.08.2025	
2.1.3	Verdachtsdiagnosen	1	08.08.2025	
2.1.3	Verdachtsdiagnosen	2	08.08.2025	
2.1.3	Verdachtsdiagnosen	3	08.08.2025	
2.1.3	Verdachtsdiagnosen	4	21.10.2025	
2.1.4	Akut vs Chronisch	1	08.08.2025	
2.1.4	Akut vs Chronisch	2	08.08.2025	
2.1.5	Erkrankungen nach medizinischen Massnahmen	1	08.08.2025	
2.1.5	Erkrankungen nach medizinischen Massnahmen	2	08.08.2025	
2.1.5	Erkrankungen nach medizinischen Massnahmen	3	08.08.2025	
2.1.5	Erkrankungen nach medizinischen Massnahmen	4	08.08.2025	
2.1.5	Erkrankungen nach medizinischen Massnahmen	5	08.08.2025	
2.1.6	Syndrome, Neubildungen, zugrunde liegende Krankheiten	1	08.08.2025	
2.1.6	Syndrome, Neubildungen, zugrunde liegende Krankheiten	2	08.08.2025	
2.1.6	Syndrome, Neubildungen, zugrunde liegende Krankheiten	3	08.08.2025	
3	Ambulante Leistungserfassung: Erfassung von Haupt-/Zusatzleistungen	1	08.08.2025	
3	Ambulante Leistungserfassung: Erfassung der Lateralität	2	08.08.2025	